

Das Freiwilligenprojekt des Lebenshilfe e. V.

Im Freiwilligenprojekt engagieren sich seit über 20 Jahren Menschen für Menschen mit geistiger Behinderung. Sie schenken ihnen Zeit und Aufmerksamkeit, einen Moment der Gemeinsamkeit und ermöglichen ihnen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Derzeit engagieren sich 120 freiwillige Mitarbeiterinnen und ihre Mitarbeit ist genauso vielfältig wie die Wünsche und Fähigkeiten der Menschen, für die sie sich einsetzen und Verantwortung übernehmen.

Möglichkeiten der Mitarbeit:

- Einzelbetreuung und „Patenschaften“
- Kinderbetreuung bei Elterngruppen und im Hortbereich
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Festen, Feiern
- Bürotätigkeiten
- handwerkliche Arbeiten, Reparaturen und Gartenpflege
- Begleitung und Angebote Freizeitaktivitäten
- Beratung und Unterstützung der Angehörigen
- Projekt bezogene Arbeiten

Lebenshilfe Berlin

Seit 1960 setzt sich die Lebenshilfe Berlin – aktuell mit 1.700 Vereinsmitgliedern – für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien ein. Engagierte Interessenvertretung in Gesellschaft und Politik, kompetente Beratung und Unterstützung und eine breite Palette an Einrichtungen und Diensten hilft Menschen mit Behinderung, ein weitgehend selbstbestimmtes erfülltes Leben mit Teilhabe an Gesellschaft, Arbeit, Kultur und Bildung zu führen. In den Bereichen Wohnen, Arbeit und Beschäftigung, Beratung und Betreuung, Freizeit und Reisen gehören wir mit rund 860 Mitarbeiter/innen zu den großen Anbietern der Behindertenhilfe in Berlin.

Bundesweit ist die Lebenshilfe mit über 130.000 Mitgliedern in 540 Orts- und Kreisvereinigungen aktiv.

Lebenshilfe Berlin

Heinrich-Heine-Str. 15

10179 Berlin

Fon 030. 82 99 98 0

Fax 030. 82 99 98 142

www.lebenshilfe-berlin.de

Verkehrsanbindung: U8/ Heinrich Heine Straße

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung

Spendenkonto: Lebenshilfe e. V. | Postbank Berlin

Konto: 22 63 98 101 | BIC: 100 100 10



Zeit schenken – sich engagieren
Eine Einladung zur Mitarbeit



Freiwilligenprojekt

„Wir treffen uns im 14-tägigem Abstand. Ich hole Frau K. dann immer von ihrem Arbeitsplatz ab. Sie freut sich immer sehr wenn ich komme. Beim Abschied kommt dann immer die Frage: „Kommst Du auch wieder?“

Frau Sch. ist seit 1992 Jahren im Freiwilligenprojekt engagiert. Martina Köhler arbeitet in der Werkgemeinschaft Berlin/ Brandenburg in der Papierwerkstatt.



Partner für einige Stunden

Im Bereich der Einzelbetreuungen verbringen Freiwillige MitarbeiterInnen Zeit mit einem Menschen mit geistiger Behinderung. Sie holen ihn von der Werkstatt oder Wohnstätte ab. Sie unternehmen gemeinsame Spaziergänge oder Cafébesuche, je nach Interessen und Wünschen aller Beteiligten. Die zeitlichen Abstände zwischen den Begegnungen sind individuell, sollten jedoch regelmäßig sein. Tanja Weisslein vermittelt die Kontakte und unterstützt Sie beim Kennenlernen.

Gemeinsam Sport treiben

Die Idee ist, dass behinderte und nicht behinderte Menschen sich längerfristig als „Laufpartner“ zusammenfinden und sich regelmäßig zum gemeinsamen Laufen, Walking, Wandern, Schwimmen, oder Spazieren Gehen treffen. Dabei sollen Zwischenmenschlichkeit und Spaß nicht zu kurz kommen. Das Band ist die gemeinsame Passion. Frei nach dem Motto: Sport ist gesund, stärkt das Selbstvertrauen und sprengt Barrieren.



Zeit schenken – Freiräume ermöglichen

Zeit schenken heißt, Familien mit wenig zeitlichem Spielraum einen Teil der eigenen Zeit zu schenken. Familien mit behinderten Angehörigen bleibt oft wenig Zeit zum Auftanken und um mal „etwas anderes“ zu tun. Feste Bezugspersonen für die Familie ermöglichen einzelnen Familienmitgliedern Freiräume. Formen des Engagements müssen sich dabei nicht zwangsläufig nur auf die Betreuung des Angehörigen mit Behinderung beziehen.



beim
Fotoshooting für „Das Leben an der Hand“

Vorstellbar ist auch eine konstante Geschwisterbetreuung im Patenmodell, Hausaufgabenhilfe oder Haushaltshilfe, um den Eltern mehr Zeit für ihre Kinder zu ermöglichen. Art und Häufigkeit der Unterstützung sind individuell und werden zwischen allen Beteiligten flexibel und nach Wunsch vereinbart.

Einladung zur Mitarbeit

Die Arbeit der Lebenshilfe wäre gar nicht möglich ohne die Mitarbeit der vielen Freiwilligen. Es gibt viele Möglichkeiten in der Lebenshilfe Berlin freiwillig tätig zu werden. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrem Engagement. Grundsätzlich sind wir in allen Bereichen unserer Tätigkeit offen für freiwilliges Engagement. Ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge sind willkommen. Dafür bieten wir Ihnen Anerkennung, Verantwortung und Gestaltungsspielraum.



Ansprechpartnerin:
Tanja Weisslein, Freiwilligenkoordinatorin
Lebenshilfe e. V., Freiwilligenprojekt
Heinrich-Heine-Str. 15, 10179 Berlin
Fon 030. 82 99 98-128
Fax 030. 82 99 98-208
Mobil 0173. 627 10 27
tanja.weisslein@lebenshilfe-berlin.de

Projekt bezogenes Engagement

Neben der Möglichkeit zur längerfristigen Mitarbeit bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu zeitlich befristeten Engagementformen. Jeder hat Fähigkeiten, die er in Projekte einbringen kann ... Beispiele der letzten Zeit:

- Die wunderschöne Fotoausstellung „Das Leben an der Hand“, die inzwischen unsere Büroräume schmückt, entstand durch das freiwillige Engagement des Fotografen Florian von Ploetz (alle abgebild. Fotos sind aus der Ausstellung, www.florianvonploetz.de).
- Der Berliner Freiwilligentag wäre nicht denkbar ohne das freiwillige Organisationsteam.
- Oder eine Mithilfe bei der Konzepterarbeitung eröffnet neue Perspektiven.
- Können Sie andere überzeugen? Dann beteiligen Sie sich an der Entwicklung einer Werbekampagne zur freiwilligen Mitarbeit.
- Oder wollen Sie ihren Angestellten die Möglichkeit geben andere Bereiche kennen zu lernen und neue Fähigkeiten zu entwickeln, wir sind offen für das Engagement von Unternehmen im Bereich Corporate Citizenship.

Neben der Mitarbeit in bereits bestehenden Projekten gibt die professionelle Struktur der Lebenshilfe Berlin viel Raum für eigene Ideen, die Möglichkeit Kompetenzen jenseits des Berufsalltags zu verwirklichen. Wir nehmen Ihr Engagement ernst und unterstützen Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten mit unserer Infrastruktur, finanziellen Ressourcen, Rat und Tat.